



Kontakt
Priv.-Doz. Dr. med. Hagen Kälsch
hagen.kaelsch@krupp-krankenhaus.de

Drittes Herzkatheterlabor

Das Alfried Krupp Krankenhaus in Essen-Rüttenscheid hat bereits das dritte Herzkatheterlabor eröffnet und somit seine Kapazitäten weiter ausgebaut. Das neue Labor verfügt über die modernste Technik inklusive Bildgebung. Es ist dort jederzeit möglich, innerhalb kürzester Zeit Notfalleingriffe durchzuführen. Ein weiter Vorteil: Die Intermediate-Care-Station, die Intensivstation und die zentrale Notaufnahme liegen in unmittelbarer Nähe zum Herzkatheterlabor.

„Bei einem akuten Herzinfarkt können wir durch die sofortige Herzkatheteruntersuchung die verschlossenen Herzkranzgefäße wieder öffnen“, erklärt Priv.-Doz. Dr. med. Hagen Kälsch, Abteilungsarzt der Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie, Gastroenterologie und Intensivmedizin. „Auch bei Patienten mit anderen Beschwerden wie Herzrhythmusstörungen, kann durch die interventionelle Kardiologie der Krankheitsverlauf positiv beeinflusst werden.“



Kontakt
Dr. med. Patrick Ranosch
patrick.ranosch@krupp-krankenhaus.de

Heart-Team-Konferenz: Diskutieren Sie mit uns

Damit unsere Patienten im Falle einer bevorstehenden Herzoperation bestmöglich und zeitnah versorgt werden können, haben wir in Kooperation mit der Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie des Universitätsklinikums Essen eine „Heart-Team“-Konferenz etabliert. Sie findet alle zwei Wochen im Alfried Krupp Krankenhaus in Rüttenscheid statt. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam einen individuellen Therapieansatz für jeden Patienten zu

erörtern, der interventionell, chirurgisch oder auch konservativ sein kann. Dazu werden komplexe kardiologische Patientenfälle – auch von niedergelassenen Kollegen und Zuweisern – diskutiert. Die Heart-Team-Konferenz findet regelmäßig im Besprechungsraum der Cafeteria des Alfried Krupp Krankenhaus in Essen-Rüttenscheid statt. Termine finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Webseite.



Kontakt
Dr. med. Kars Neven
kars.neven@krupp-krankenhaus.de

Elektrophysiologie: Erstes deutsches Trainingszentrum

Das Erste in Deutschland, das Zweite in Europa: Die European Heart Rhythm Association (EHRA) hat die Abteilung für Elektrophysiologie des Alfried Krupp Krankenhaus als offizielles Trainingszentrum für fortgeschrittene Elektrophysiologie akkreditiert. Eine Qualitätsauszeichnung für die Lehrmethoden und für die praktischen Anleitungen des ärztlichen Nachwuchses durch die stellvertretende Abteilungsärztin Dr. med. Ute Ruprecht, Oberärzte Dr. med. Jochen Buchholz, Priv.-Doz. Nico Reinsch und Abteilungsarzt Dr. med. Kars Neven, PhD. Das Leistungsspektrum umfasst die Therapie aller langsamen und schnellen Herzrhythmusstörungen. Auf dem Therapieplan

stehen unter anderem Implantationen von MRT-tauglichen Herzschrittmachern, Defibrillatoren und CRT-Systemen sowie die Behandlung aller Formen von Herzrhythmusstörungen, die mit Hilfe moderner Kathedertechnik therapiert werden können. Herausragende Therapie ist dabei die Ablationsbehandlung. Bereits vor drei Jahren hat die Fachabteilung im Alfried Krupp Krankenhaus die Zusatzqualifikation „Spezielle Rhythmologie“ für anerkannte rhythmologische Fortbildungsstätten von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) erhalten. Zusätzlich sind alle elektrophysiologisch tätigen Ärzten persönlich zertifiziert.



Kontakt
Dr. med. Tom Oberheiden
tom.oberheiden@
krupp-krankenhaus.de

Chest-Pain-Unit: Neuer zertifizierter Spezialbereich

Die Chest-Pain-Unit (CPU) ist ein neuer Spezialbereich innerhalb der Überwachungs- und Intensivstation. Sie bietet beste Voraussetzungen für die schnelle und gezielte Behandlung von Patienten mit akuten Brustschmerzen sowie weiteren kardiologischen Symptomen. Die Patienten werden rund um die Uhr von geschulten Spezialisten überwacht und therapiert. Die Herz-Spezialisten in der CPU setzen dabei moderne medizintechnische

Ausstattung ein. Alle Möglichkeiten der Notfall- und Überwachungstherapie sind vorhanden. In unmittelbarer Nähe der CPU befinden sich das Herzkatheterlabor und die radiologische Abteilung inklusive einer Computertomografie. Die CPU im Alfred Krupp Krankenhaus ist zertifiziert von der deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK), dem übergeordneten Organ der bundesweiten Kardiologie.

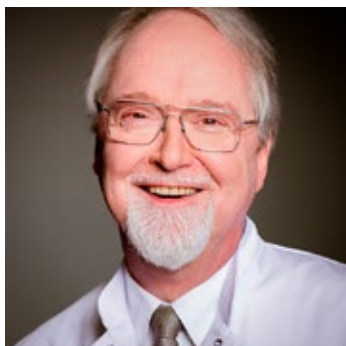


Deutsche
Herzstiftung

Herzwochen: Ein aktives Leben braucht ein starkes Herz

Das Motto der diesjährigen Herzwochen der Deutschen Herzstiftung lautet „Das schwache Herz“. Anlass genug für die Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie, Gastroenterologie und Intensivmedizin, Patienten und Interessierte zu einem umfassenden Informationstag einzuladen. Am Mittwoch den 29. November 2017, stehen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr kostenfreie Workshops und Führungen in verschiedenen Abteilungen auf dem Programm. Kurzvorträge und eine anschließende Diskussion beginnen um 18 Uhr. Die Themen der Referenten lauten: „Der unbekannte Gegner Herzinsuffizienz: Ursachen, Formen und Symptome“, „Vom Symptom zur

Diagnose: Bildgebung in der Herzinsuffizienz“, „Diagnose Herzinsuffizienz – was nun? Medikamentöse Therapieoptionen“, „Sind Tabletten alles? Nicht-medikamentöse Therapieoptionen bei Herzinsuffizienz“, „Aus dem Takt: Wieso schwächt dauerhaftes Herzrasen den Herzmuskel?“, „Herzschwäche aus der Sicht des Elektrophysiologen: Wie kann das Herz mittels eines Schrittmachers oder Defibrillators gestärkt werden?“ Veranstaltungsort ist das Alfred Krupp Krankenhaus in Essen-Rüttenscheid, Berthold Beitz Saal. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen finden Sie im Veranstaltungskalender auf unserer Webseite.



Chefarzt
Prof. Dr. med. Thomas Budde



Klinik für Kardiologie, Elektrophysiologie,
Gastroenterologie und Intensivmedizin

Kardio-24h-Hotline:
0201 434-41588

innere1@krupp-krankenhaus.de
www.krupp-krankenhaus.de

Impressum

Alfried Krupp Krankenhaus – November 2017, Nachdruck und Vervielfältigung von Artikeln (auch auszugsweise) ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den Herausgeber gestattet. | Herausgeber: Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Krankenhaus gemeinnützige GmbH, Dr. Günther Flämig, Alfred-Krupp-Straße 21, 45131 Essen, Telefon 0201 434-1, Telefax 0201 434-2399, info@krupp-krankenhaus.de, www.krupp-krankenhaus.de | Redaktion: Hille Ahuis, Clemens Pawlak | Foto: Stephan Eichler, Gerd Müller